

## **N. N., : Thaufrischer Mai (1885)**

1 Aus der Gassen wüstem Lärmgedränge,  
2 Aus der Großstadt staubig-dumpfer Enge  
3 Wall' ich wonnigfroh zu dir, Natur!  
4 Tausend Träume trunken mich umweben,  
5 Ueber mir die Lerchen jubelnd schweben,  
6 Jauchzend wandle ich der Sonne Spur.

7 Und ein Meer von süßen Melodien  
8 Fühl' ich wogend mir im Busen glühen!  
9 Meine Seele athmet seligfrei:  
10 Plötzlich stirbt der Sinne Gluthverlangen,  
11 Gottes ewiger Hauch hat mich umfangen,  
12 Frieden spendest du, thaufrischer Mai.

(Textopus: Thaufrischer Mai. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/21444>)